Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 73 (1995)

Heft: 5

Rubrik: Pro Senectute live

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Aktuell

Angehörigenarbeit wird zu wenig wahrgenommen

Pro Senectute hat am 24./25. März eine Tagung «Betreuende Angehörige zwischen Herausforderung und Überforderung» durchgeführt. Mit diesem Anlass wollte Pro Senectute auf die wichtige, grösstenteils unentgeltlich erbrachte Arbeit der Angehörigen aufmerksam machen und diesen gleichzeitig eine entsprechende Plattform zur Verfügung stellen. Über 90 Personen -Angehörige, Vertreterinnen und Vertreter der Spitex-Dienste - nahmen an der Tagung teil.

Im Referat von Günther Latzel kam zum Ausdruck, dass heute der Grossteil der Betreuung der älteren, hilfe- oder pflegebedürftigen Menschen durch Angehörige, insbesondere Ehepartner und dabei vor allem Frauen, dann Kinder bzw. Schwiegerkinder und zum kleineren Teil dank Nachbarschaftshilfe erfolgt. Gemäss Untersuchungen machte den betreuenden Angehörigen die Unsicherheit der Situation und der Gemütszustand der betreuten Personen am meisten zu schaffen. Danach folgt erst der schlechte körperliche Zustand sowie die Sorge um die eigene Gesundheit. Aufgrund dieser Kenntnisse forderte er. dass die Angehörigen besser unterstützt werden müssten. Als Rahmenbedingung müssten seiner Ansicht nach materielle und immaterielle Anreize für Angehörige und Nachbarn geschaffen werden. Spitex-Dienste können trotz allem die Angehörigenarbeit nie ersetzen – nur unterstützen und entlasten. An der von Eva Mezger moderierten Podiumsdiskussion kamen die Angehörigen zu Wort. Dabei wurden deren Bedürfnisse und Anliegen, aber auch persönliche Belastungen und Grenzsituationen dargestellt. Die verschiedenen Themen wurden am Nachmittag in Workshops vertieft.

Am zweiten Tag stand die Frage im Zentrum: Wie können die Spitex-Dienste die verschiedenen Bedürfnisse abdecken? In Zukunft werde es mehr Alleinstehende geben, die Mobilität und der Anteil erwerbstätiger Frauen zunehmen, stellte Rita Baur, Prognos AG, in ihrem Referat fest. Dadurch werde die Familie immer weniger für die Hilfe zur Verfügung stehen. Deshalb sei es unumgänglich, die Angehörigen stärker zu unterstützen und zu entlasten. Daneben brauche es aber nach wie vor stationäre Hilfen für all jene, die keine betreuenden Angehörigen haben oder eine zu intensive Betreuung benötigen. Aber auch die Spitex müsse sich stärker auf die Entlastung der Angehörigen ausrichten und Lücken schliessen, so fehle oft ein Wochenenddienst, psychologische Betreuung und Begleitung, Notfallpräsenz der Gemeindeschwester, ganztägige Entlastungsdienste sowie Ferienplätze. Baur forderte, dass die Spitex-Dienste sich stärker an den Kunden und den betreuenden Angehörigen orientieren und flexibler werden. Dies bedinge auch eine breitere Information der Bevölkerung. Es brauche eine starke Kooperation der informellen und formellen Netze. Die zukünftige Generation der älteren Menschen sollte mehr Selbstverantwortung übernehmen. Diese Anregungen wurden in Workshops aufgenommen und die Möglichkeiten, sie in die Praxis umzusetzen, ge-

Schule für Angewandte Gerontologie

Seit Frühling 1995 ist die Schule für Angewandte Gerontologie (SAG) in die Abteilung «Personal und Bildung» der Pro Senectute Schweiz integriert. Auf Initiative des Bundesamtes für Sozialversicherung hat der Stiftungsrat der SAG nach eingehender Prüfung anfangs Dezember 1994 den Entscheid getroffen, bei Pro Senectute Schweiz einen Antrag zur Übernahme der Schule zu stellen.

Der Grund: Trotz intensiver Sponsorensuche fand man nicht genügend finanzielle Unterstützung.

Zum vierten Mal kann so die Schule im November 1995 ihren dreijährigen berufsbegleitenden Diplomlehrgang starten. Diese Weiterbildung ist einmalig in der Schweiz und ist interdisziplinär. Sie richtet sich an Personen, welche in ihren Positionen über Möglichkeiten verfügen, erworbenes Wissen weiterzugeben und weiterzubearbeiten.

SAG Schule für Angewandte Gerontologie, c/o Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/201 30 20, Fax 01/202 14 42

Postautodienst Bern und Pro Senectute Kanton Bern bieten mehrtätige Reisen an

Gemeinsam bieten in diesem lahr zum erstenmal Pro Senectute Kanton Bern und der Postautodienst Bern drei Reisen für Senioren an. Der Postautodienst ist für die Organisation und Durchführung (Hotels, Routen usw.) verantwortlich, wobei der Postautochauffeur zugleich Reiseleiter ist. Buchungen und Zahlungsverkehr laufen über Pro Senectute, die auch eine Betreuungsperson während den Reisen zur Verfügung stellt. Ein allfälliger Gewinn wird gemäss festgelegten Prozentsätzen aufgeteilt.

28.5.–1.6.: Unterwallis Spezial 10.–16.9.: Tirol–Dolomiten 24.–27.9.: Herbstzauber Jura Pro Senectute Kanton Bern, Liebeggweg 7, 3006 Bern, 031/352 35 35

Bern: Senioren Lauf- und Walking-Träff im Bremgartenwald

In Bern-Neufeld eröffnet Pro Senectute Bern-Stadt einen Senioren Lauf- und Walking-Träff «Aktiv 50 Plus». Der Träff ist allen Damen und Herren geöffnet, welche sich für den Laufbzw. Walkingsport interessieren. Jeweils am Mittwoch, 8.30 bis 9.30 Uhr ist Jogging-, von 9.30 bis 10.30 Uhr Walkingtraining. Eine ausgebildete Leiterin steht zur Verfügung. Der Eintritt ist jederzeit möglich.

Unkostenbeitrag Fr. 4.–. Auskunft: Kathrin Bühler, Tel. 031/991 18 11 (ab 18 Uhr)

Solothurn: Neue Alzheimer-Gruppe gegründet

In Oensingen wurde am 20. März die Schweiz. Alzheimervereinigung, Sektion Kanton Solothurn (Savso), gegründet. Gemäss ihren Statuten bezweckt die Savso den Zusammenschluss, die Beratung und Unterstützung von Personen, die an der Alzheimer Krankheit oder an ähnlichen Krankheiten leiden. Dieselbe Zielrichtung verfolat die Vereinigung zugunsten der Familien und Angehörigen der Betroffenen. Die neu gegründete Sektion will aber auch die Mitglieder, Ärzte, pflegerische und soziale Betreuungsorganisationen sowie die Öffentlichkeit über die Pflege- und Betreuungsorganisationen sowie den Stand der Forschung informieren.

Informationen: Arno D. Rohrer, Präsident Savso, Glasackerstrasse 3, 4657 Dulliken

Audiovisuelle Medien



Visionierung audiovisueller Medien zum Thema Alter

Am 21./22. Juni zeigt Pro Senectute Schweiz in der Paulus-Akademie in Zürich etwa 40 Videos, Filme, Tonbilder, Dias, Tonkassetten und Fotosprachen zum Thema Alter. Die Veranstaltung ist für all jene bestimmt, die in der Informations-, Bildungs- und Animationsarbeit im Bereich Alter audiovisuelle Medien einsetzen wollen.

Am 21. Juni werden in drei parallelen Programmen Medien gezeigt, die 1994/95 neu zum Verleih und/oder Verkauf angeboten werden. Es sind vor allem Videos zu den Themen «Gesundheit und Krankheit», «Wohnen», «Freundschaft und Liebe», «Altersvorbereitung», «Altersarbeit» und «Lebenssinn». Dieser Tag ist für jene bestimmt, die schon mit AV-Medien arbeiten und in konzentrierter Form die Neuheiten kennenlernen möchten.

Am 22. Juni wird in drei Parallelprogrammen aus dem Gesamtangebot der in der Schweiz verfügbaren Titel eine Auswahl der interessantesten Medien gezeigt: die «Hits» der 304 Titel aus dem «Medienkatalog zum Thema Alter». Dieser Programmteil ist auch für jene gedacht, die neu in die Altersarbeit einsteigen und sich in kurzer Zeit eine Übersicht über das Gesamtangebot und die Arbeit mit AV-Medien verschaffen wollen. Am ersten Tag findet zusätzlich ein Workshop «Fotosprache», am zweiten ein Seminar «Mediendidaktik» statt.

Die Tagung findet 1995 zum zwölften Mal statt, wiederum in Zusammenarbeit mit der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Schweiz (KAGEB) und der Arbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung in der Schweiz (AGEB).

Programme und Anmeldung: Pro Senectute Schweiz, Ressort AV-Medien, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/201 30 20, Fax 01/202 14 42

Besprechungen der AV-Medienstelle:

Verne – Ein Dutzend Leben

Jiri Havrda, Schweiz 1989. 16-mm-Film und Video VHS. 42 Minuten, farbig, englisch, deutsch übersprochen. Verleih: Film Institut, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9, 031/301 08 31. 16-mm-Film Fr. 35.—, Video VHS Fr. 25.—. Am Tage des grossen Erdbebens im Jahre 1906 wurde Verne Wells in San Francisco geboren. Mit 14 verliess er sein Heim und begann, sich auf eigene Faust durchs Leben zu schlagen. Er wurde grammbote, Automechaniker, Velo- und Autorennfahrer, Pilot, aber auch Geiger, Fotograf und Maler. Weiter arbeitete er als Entwicklungshelfer und studierte Naturwissenschaften. Er war dreimal verheiratet und hat acht Kinder. In Frankreich erlitt er mit 75 einen schweren Motorradunfall, nachdem er zuvor in Tschad einem blutigen Bürgerkrieg entkommen war.

Die beeindruckende Lebensgeschichte eines fast blinden und fast tauben Alten voller Tatendrang und Lebenslust. Ein Film zum Mutmachen, ein Aufsteller.

Gesprächsthemen: Porträt, Lebenswille, Autonomie

Die Gastrentner

VIA E.v., Faik Salgar, Henry Schmahlfeld, Deutschland 1994, Video VHS. 30 Min., farbig, deutsch. Verleih: Film-Institut, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9, 031/301 01 16, Fr. 25 .- . Verkauf: VIA e.V., Verband der Initiativgruppe in der Ausländerarbeit, Hochemmericher Strasse 71, D-47226 Duisburg, DM 80.-. Der Film dokumentiert die Lebenssituation von drei Gastarbeitern in Bonn: der Türkin Hikmet Bayer, der Spanierin Vincenta Miguel und des Türken Haci Sener. In den Kurzporträts findet eine Auslegeordnung der Probleme statt, welche die doppelt diskriminierten älteren Gastarbeiter erleben. In Gesprächen mit Fachleuten werden einige Ansätze zu Alternativen aufgezeigt, die zu diskutieren und eventuell zu realisieren sind, wenn aus Gastarbeitern Gastrentner werden.

Anspielfilm für ein Thema, das auch in der Schweiz künftig immer aktueller wird. HS

Gesprächsthemen: Pensionierung, Gastarbeiter, Heimat.

Pro Senectute



Die **Beratungsstellen** von Pro Senectute (Telefonnummern neben den betreffenden Ortschaften) geben Ihnen gerne Auskunft über weitere Veranstaltungen. Die Telefonnummern der Kantonalen Geschäftsstellen sind neben den Kantonsnamen aufgeführt.

Aargau 064/24 08 77

Atemgymnastik, Gymnastik, Jogging, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Turnen, Velofahren, Wandern Diverse Angebote: Autogenes Training, Spiel- und Tanznachmittage, Jassen, Schach, Gedächtnistraining, Sprachkurse, Theater, Musizieren, Seniorenorchester, Akkordeongruppen, Singen, Kochkurse, Mittagstisch, Treffpunkt für Ältere, Sonntagstreff, begleitete Ferienwochen, Lebenshilfekurse, Selbsthilfegruppen

Aarau	064/24 08 66
Baden	056/21 11 22
Brugg	056/41 06 54
Frick	064/61 37 14
Lenzburg	064/51 77 66
Muri	057/44 35 77
Reinach	064/71 09 04
Rheinfelden	061/831 22 70
Wohlen	057/22 75 12
Zofingen	062/52 21 67
Zurzach	056/49 13 30
Auslandroison	

10.–17.6.: Aktiv- und Wanderferien im Südtirol

23.–26.6.: Abano–Montegrotto– Venedig

8.–15.7.: Gärten und Schlösser in Südengland (mit Brüssel) Infos: 064/24 08 77 (Pro Senectute Aargau)

Appenzell AR 071/51 25 17

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern

 Herisau
 071/51 25 17

 Heiden
 071/94 62 49

 Speicher
 071/94 35 95

Appenzell Al 071/87 31 55

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern

Baselland 061/921 92 33

Jogging, Langlauf, Ski-Alpin, Schwimmen, Volkstanz, Turnen, Velofahren, Wandern Angebote: Persönliche Beratung, Mahlzeitendienst, Verleih von Rollstühlen, Elektrobetten und anderen Hilfsmitteln (auch für Personen aus SO und BS), Sprach- und Kreativkurse, Vorbereitung auf Pensionierung

Basel-Stadt 061/272 30 71

Jogging, Kegeln, Langlauf, Minitennis, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Velofahren, Wandern

Luftgässli 3: Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Latein Alterssiedlung Bruderholzweg: Blockflötenspiel

Alterszentrum Weiherweg: Jassen, Schach, Tanzabende, Konzerte Dräffpunggt Wiisedamm: Jassen, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten, Basteln, Käffele usw.

Begegnungszentrum Gundeldingen, Bruderholzstr. 104:

Malen, Nasstechnik, Zeichnen, Aquarell- und Bauernmalerei, Englisch, Französisch, Italienisch Hirzbrunnenstrasse 50: Aquarellieren für Fortgeschrittene Im Rankhof Haus Nr. 8: Musizieren, Modellieren, Töpfern, Gitarrenspiel, Singen, Kleider

Kaserne Klybeckstr. 1b: Spanisch, Club de conversation française, Englisch, English Conversations Club, Werkstatt/Fotolabor, Sonntagstreff, Mo-Fr 14–17 h:

Sonntagstreff, Mo–Fr 14–17 h: Treffpunkt, Di Mi Fr: Mittagstisch 061/691 66 10 Davidseck, Davidsbodenstr. 25:

Italienisch, Mo–Fr: Mittagstisch Voranmeldung: 061/321 48 28 Sternenhof, Sternengasse 27: Aquarellmalen, Kleider-Neuanfertigungen und -Änderungen, Eng-

lisch, Altflötenspiel

nähen, Englisch





Bern 031/352 35 35	Freiburg 037/27 12 40	Schwyz 043/21 48 76	Thurgau 072/22 51 20
Langlauf, Schwimmen, Tanzen,	Langlauf, Schwimmen, Tanzen,	Schwimmen, Turnen, Wandern	Schwimmen, Tanzen, Turnen,
Turnen, Wandern (Grundangebo-	Turnen	Kreis Einsiedeln 055/63 65 55	Wandern
te der Regionalstellen)	Genf 022/321 04 33	Kreis Goldau 043/22 00 48	Frauenfeld 054/21 58 01
Aktiv-Reisen mit dem Postauto: 28.5.–1.6.: Unterwallis	Langlauf, Schwimmen, Turnen	Kreis March 055/63 65 56	Senioren-Tanzen in Migros Klub-
10.–16.9.: Tirol-Dolomiten	Glarus 058/61 40 32	Kreis Schwyz 043/21 39 77	schule Kreuzlingen 072/72 77 78
24.–27.9.: Herbstzauber im Jura	Schwimmen, Turnen, Wandern	Solothurn 065/22 97 80 Schwimmen, Tennis, Turnen,	Senioren-Volkstanz im Zentrum
Infos: 031/352 35 35	Graubünden 081/22 75 83	Volkstanzen, Wandern, begleitete	Bären 072/72 40 84
Bern-Stadt 031/351 21 71	Langlauf, Schwimmen, Tanzen,	Ferien, Mittagsclubs, Tanznach-	Romanshorn 071/61 20 90
Mini-Tennis, Gedächtnistraining, Vorbereitung auf die Pensionie-	Turnen, Wandern	mittage, Jass- und Kegelnachmit-	Weinfelden 072/22 51 20
rung, Feldenkreis	Chur 081/22 44 24 Davos-Platz 081/43 38 08	tage, Bildungsangebote: u.a. Ge-	Uri 044/2 42 12
3005 Bern 031/352 83 04	Ftan 081/864 03 02	dächtnistraining, Memoiren- schreibkurse, Kochkurse, Kurse in	Langlauf, Schwimmen, Tanzen,
3007 Bern 031/371 45 77	llanz 081/925 43 26	Erbrecht und Steuerfragen	Turnen, Wandern Altdorf 044/2 42 12
3008 Bern 031/382 23 07	Samedan 082/6 34 62	Alter+Sport 061/701 65 41	
3012 Bern 031/302 36 64 3013 Bern 031/332 98 14	Thusis 081/81 43 17	Balsthal 062/71 16 61	Waadt 021/646 17 21 Schwimmen, Tanzen, Turnen
3014 Bern 031/332 98 14	Jura 066/22 30 68	Breitenbach 061/781 12 75	Lausanne 021/646 17 21
Bern-Land	Schwimmen, Tanzen, Turnen	Bildungskurse 061/731 30 52 Grenchen 065/52 49 02	Wallis 027/22 07 41
Spiegel 031/972 40 30	Luzern 041/23 03 25	Olten 062/26 64 44/45	Langlauf, Schwimmen, Tanzen,
Computerkurs, Selbstverteidi-	Jogging, Langlauf, Schwimmen,	Solothurn 065/22 32 42	Turnen, Velofahren, Wandern
gung, Mini-Tennis, Tennis, Tai Chi, Gedächtnistraining	Tanzen, Tennis, Turnen, Volks-	Bildungskurse 065/22 27 83	Kurse: Gedächtnistraining
Biel 032/22 75 25	tanz, Wandern 041/23 01 80 Luzern (Stadt) 041/23 73 43	St. Gallen 071/22 56 01	Brig 028/23 90 23
Mini-Tennis, Mittagstisch, Sonn-	Mittagstisch, Treffpunkt:	Langlauf, Schwimmen, Tanzen,	Gampel 028/42 24 48
tagsclub, Senioren-Galerie	Evang. Studentenheim, Schwei-	Turnen, Wandern	Leuk 027/63 14 10 Martigny 026/22 25 53
Biel und Seeland 032/22 75 25	zerhausstr. 4 041/23 16 31	Altstätten 071/75 56 33 Buchs 081/756 41 59	Montagnier 026/36 20 78
Burgdorf 034/22 75 19	Handarbeitsstube: 041/41 59 82	Sprachkurse, Schreibatelier, Holz-	Monthey 025/71 59 39
Mini-Tennis, Offenes Singen, Tagesgruppe, Gedächtnistraining,	Tanznachmittag: 041/23 03 25	werkstatt, Gedächtnistraining,	Saxon 026/44 26 73
Seniorenferien	Alterssiedl. Eichhof, Steinhofstr. 7 Seniorentreff:	Kochen für Männer	Sierre 027/55 26 28
Interlaken 036/22 30 14	Dornacherstr.6 041/23 16 31	Degersheim 073/23 85 88	Sion 027/22 07 41
Jura bernois 032/91 21 20	Luzern (Land)	Verschiedene Kurse Gossau 071/85 85 83	St.Maurice 025/65 23 33 Visp 028/46 13 14
Gedächtnistraining 25.6.—4.7.: Ferien für Pflegebedürf-	Ebikon 041/34 77 10	Turnen, Sprachen, Gedächtnis-	oder 028/46 75 14
tige in Montagne de Douanne	Emmenbrücke 041/55 84 66	training, Wandern, Singen	Zug 042/21 43 66
17.–24.6.: Wanderwoche im	Kriens 041/42 21 22 Hochdorf 041/88 68 08	Oberuzwil 073/51 32 25	Kurse und Veranstaltungen in den
Lötschental	Schüpfheim 041/76 20 33	Sprachen, Kochen, Literarischer	Bereichen Für- und Miteinander,
15.–26.9.: Seniorenferien in	Sursee 045/21 69 67	Zirkel und andere Kurse 073/51 60 41	Gestalten und Spielen, Natur-
La Tour-de-Peilz Konolfingen 031/791 22 85	Willisau 045/81 25 91	Rorschach 071/41 17 87	Kunst-Wissen, Küche, Lebensfra-
15.–24.6.: Seniorenferien in Flims	Neuenburg 039/23 20 20	Diverse Aktivitäten	gen, Sport, Sprachen, Musik-Tanz und Ferien-Reisen.
Waldhaus	Langlauf, Schwimmen, Turnen	(Unterlagen erhältlich)	Programme: 042/22 46 22
Laupen 031/747 63 67	Fleurier 038/61 35 05	St. Gallen 071/22 77 63	Baar/Cham/Hünenberg/
Mini-Tennis, Mittagstisch,	La Chaux-de-Fonds 039/23 20 20	oder 071/23 40 11 Gymnastik, Kochen, Malen und	Steinhausen 042/22 46 24
Gedächtnistraining Oberaargau	Le Locle 039/31 47 76 Neuchâtel 038/24 56 56	Zeichnen, Familienkunde, Flöte,	Menzigen/Neuheim/Ober-
Langenthal 063/22 71 24		Gedächtnistraining, Autogenes	und Unterägeri 042/21 70 33 Zug/Oberwil/Risch/Rotkreuz/
Oberhasli	Nidwalden 041/61 76 09 Langlauf, Schwimmen, Tanzen,	Training, Familienkunde, Literatur	Walchwil 042/22 46 23
Meiringen 036/71 32 52	Tennis, Turnen, Wandern	und Poesie, Sprachen, Stricken- Sticken-Häkeln, Singen, Sonntags-	Zürich 01/422 42 55
Mini-Tennis, Tennis, Singen,	Stans 041/61 76 09	treff, Senioren-Orchester,	Langlauf, Schwimmen, Tanzen,
Mittagstisch Oberland West	Gedächtnistraining, Englisch,	Betriebsbesichtigungen	Turnen, Velo, Walking, Wandern
Spiez 033/54 61 61	Italienisch, Französisch, Vorträge,	SG-Ost: 071/23 40 44	25.5.–2.6.: Aktiv-Ferienwoche im
Gruppe Musik+Gesang, Yoga-	Exkursionen, Ferienwochen, Jassen	SG-Centrum: 071/23 40 45	Sportzentrum Kerenzerberg.
kurse, Mini-Tennis, Tennis,	12./26.4./10./24./31.5.:	SG-West: 071/23 29 36 Uznach 055/72 13 17	Trudi Schriber, Im Juker 8, 8143 Stallikon, 01/700 22 60
Gedächtnistraining	Gesprächsgruppe für pflegende	Uzwil 073/51 34 96	Affoltern/Dietikon 01/761 37 63
Seeland Lyss 032/84 71 46	Angehörige (041/61 25 24)	Sprachen, Gedächtnistraining,	Andelfingen/
Mittagstisch, Mini-Tennis, Tennis,	Obwalden 041/66 57 00	Nähen, Kochen, Atmen und Ent-	Winterthur 052/212 05 06
Selbstverteidigung, Senioren-	Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Turnen, Wandern	spannen, Literarischer Zirkel, In-	Eine Angebotsliste für Turnen und
theater, Gedächtnistraining	Sarnen 041/66 57 00	strumental-Gruppe Wattwil 074/7 52 62	Gymnastik, für Schwimm-, Volks- tanz- und Wandergruppen sowie
19.5.–2.6.:Seniorenferien in	Gedächtnistraining, Jassen, Malen	Wil 074/7 32 82 Wil 073/23 85 85	Langlauf kann telefonisch bestellt
Interlaken 9.–22.9.: Seniorenferien in Davos	Schaffhausen 053/24 80 77	Sprachen, Gedächtnistraining,	werden.
Schwarzenburg/Seftigen	Langlauf, Schwimmen/Wasser-	Malen. Flötengruppe., Literari-	Bülach/Dielsdorf 01/860 55 60
3008 Bern 031/381 22 77	gymnastik, Volkstanz, Lauftreff,	scher Zirkel und andere Kurse	Hinwil 01/930 16 16
Gedächtnistraining	Turnen, Turnen im Heim,	073/23 85 88	Horgen/Meilen 01/923 23 33 Pfäffikon 01/930 29 70
Signau 3550 Langnau 035/2 38 13	Wandern 053/24 80 77	Tessin 091/23 81 81 Langlauf, Schwimmen, Turnen	Pfäffikon 01/930 29 70 Uster 01/942 07 01
3550 Langnau 035/2 38 13 Trachselwald	Seniorentreffpunkt, Herren-	Bellinzona 092/25 92 92	Zürich-Stadt
Hasle-Rüegsau 034/61 50 60	acker 25: Singen, Spielen, Orche-	Biasca 092/72 42 12	(1/6/7/8/10/11/12) 01/422 51 91
Tanznachmittage	ster, Mittagstisch, Englisch, Italie-	Locarno 093/31 31 31 – 32 21 30	Zürich-Stadt
Beginn jeweils 14.30 Uhr, wenn	nisch, Französisch, Handarbeit,	Lugano 091/23 19 45	(2/3/4/5/9) 01/241 09 31
nichts anderes angegeben 8.5.: Bern, National	Kulturprogramm Seniorenbühne 053/22 36 65	Centro Diurno 091/51 26 62 Mendrisio 091/46 36 36	Wetzikon ZH alle 14 Tage: Tanznachmittag
11.5.: Lyss, Weisses Kreuz	Neunkirch 053/22 30 03	Roveredo 092/82 37 37	01/930 10 16

58